



2022

—

GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITSBERICHT

Inhalt

| | |
|---|----|
| <i>Editorial</i> | 4 |
| <i>Unser Leitbild</i> | 6 |
| <i>Unser Verständnis von Nachhaltigkeit</i> | 7 |
| <i>Ökonomische Nachhaltigkeit</i> | 8 |
| <i>Ökologische Nachhaltigkeit</i> | 16 |
| <i>Soziale Nachhaltigkeit</i> | 22 |
| <i>Cooperative Governance</i> | 28 |

Impressum

Herausgeberin: Pistor Holding Genossenschaft, Rothenburg; Gesamtverantwortung: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation; Projektberatung: Hubert Koch; Gestaltung: Büro Nord GmbH, Küssnacht; Fotos: Claudia Link Photo Design; Druck: Abächerli Media AG, Sarnen. Dieser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher und französischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.



Pistor: Ein sicherer Wert in stürmischen Zeiten

Die Schweizer Wirtschaft hat ein turbulentes Jahr hinter sich. Die Energiepreise sind gestiegen, die Jahresteuern liegen bei rund drei Prozent, die Rohstoffpreise schossen nach oben, Stromkontingentierungen wurden diskutiert und das Angebot an guten Fachkräften hat sich weiter ausgedünnt. Kurz: Unternehmen mussten eine ganze Reihe an Klippen umsegeln.

Dies galt natürlich auch für Pistor. Umso stolzer dürfen wir verkünden: Wir haben unsere Aufgabe hervorragend gelöst und unser Schiff sicher durch die raue See navigiert. Mit 725,7 Millionen Franken verzeichnen wir einen Rekordumsatz. Wie das möglich ist? Einerseits, weil wir breit aufgestellt sind: Wir beliefern längst nicht mehr nur Bäckereien, sondern auch Restaurants und Gesundheitsbetriebe wie Spitäler oder Altersheime. Diese Breite gibt uns Stabilität. Andererseits konnten wir dank zuverlässiger Belieferungen und kompetenter Dienstleistungen die Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Abnehmern ausbauen und neue hinzugewinnen.

Der Gewinn wuchs massvoll zum Umsatz mit. Als Genossenschaft reinvestieren wir dieses Geld in konkrete Kundenvorteile. So treiben wir mit «Mercanto» digitale Lösungen voran (siehe Seite 10), bauen hochmoderne Infrastruktur (siehe Seite 10), fördern unsere ökologische Nachhaltigkeit (siehe Seite 17 ff.) und setzen auf kompetentes Personal, das für unsere Kundschaft tagtäglich sein Bestes gibt (siehe Seite 23 ff). Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen profitieren

zudem von einem ganzen Strauss an Leistungen wie Beratungen, Finanzdienstleistungen oder finanzieller Rückvergütungen. Im krisengeschüttelten Jahr 2022 griffen wir ihnen mit einer ausserordentlichen Sonderprämie unter die Arme (siehe Seite 9).

Wir glauben: Das Jahr 2023 wird ebenso dynamisch wie das letzte. Die weiterhin hohe Inflation, der Fachkräftemangel, die Energiefrage und sich ständig verändernde Kundenbedürfnisse werden uns stark fordern. Doch wir sind gut vorbereitet. Mit einer klaren Unternehmensstrategie, gezielten Investitionen in unsere Infrastruktur und der Stärkung unserer Belegschaft werden wir unsere Ziele erreichen und Pistor fit für die Zukunft machen. Bei allem, was wir tun, liegt der Fokus auf den Bedürfnissen unserer Kundschaft und auf der Schaffung von Mehrwerten für unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler.

Für Ihr Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns, zusammen mit Ihnen die Zukunft anzupacken.



Daniel Eichenberger
Verwaltungsratspräsident



Patrick Lobsiger
CEO

«Als Genossenschaft reinvestieren wir Gewinne in konkrete Kundenvorteile.»

Daniel Eichenberger, Verwaltungsratspräsident,
und Patrick Lobsiger, CEO



Unser Leitbild

Genossenschafter:innen

Wir erfüllen die Bedürfnisse und Interessen des Bäckerei- und Confiseriegewerbes. Wir erzielen durch marktwirtschaftliches Handeln einen Mehrwert für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Kund:innen

Wir handeln kundenbezogen, lösungsorientiert und kompetent. Unsere Angebote und Dienstleistungen bieten unseren Kundinnen und Kunden einen erkennbaren Mehrwert. Wir erkennen künftige Bedürfnisse unserer Kunden rechtzeitig und sind somit der Konkurrenz in der gesamten Kette der Leistungserbringung einen Schritt voraus.

Lieferant:innen

Wir arbeiten mit unseren Lieferanten langfristig zusammen und optimieren die gemeinsamen Prozesse. Die Sortimentsgestaltung richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeiter:innen

Wir bieten Arbeitsplätze fürs Leben. Unsere Mitarbeitenden sind kompetent, motiviert und zeigen eine hohe Identifikation, basierend auf gegenseitigem Vertrauen.

Verhalten

Wir handeln nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Zu anderen Organisationen pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen, basierend auf gemeinsamen Zielen. Wir wenden moderne Technologien an.

Finanzen

Unsere Gewinne genügen zur Finanzierung von Wachstum, Entwicklung, Dividenden und gesunden Strukturen zur Erhaltung unserer Unabhängigkeit. Unsere Konkurrenzfähigkeit beruht auf dem bewussten Umgang mit Ressourcen. Unsere Risikobeschränkungen verhindern eine Existenzgefährdung.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

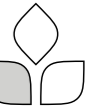
Nachhaltigkeitsleitsätze

Die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» gilt für sämtliche UN-Staaten als Referenzrahmen in Sachen Nachhaltigkeitspolitik. Auch Pistor orientiert sich daran (siehe eda.admin.ch/agenda2030). Insbesondere verfolgen wir fünf Ziele:

- 1 Unser Engagement für Nachhaltigkeit kommunizieren wir aktiv nach innen und nach aussen.
- 2 Wir gehen sorgsam und hausälterisch mit den Ressourcen um.
- 3 Unsere Produkte und Dienstleistungen sind wettbewerbsfähig und erfüllen ethische Normen.
- 4 Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern.
- 5 Wir sind eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin.



Pistor lebt drei Arten von Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale. Unser Nachhaltigkeitssymbol steht übergreifend für unsere Bemühungen in all diesen Bereichen. Welche Bemühungen das genau sind? Das erfahren Sie im vorliegenden Bericht.



Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Genossenschaft denkt und handelt Pistor langfristig. Bei allem, was sie tut, steht eines im Mittelpunkt: die Kundschaft. Deshalb reinvestiert Pistor ihre Mittel in hochmoderne Infrastruktur, zukunftssträchtige Projekte und ein breites Produkt- und Dienstleistungsspektrum.

Pistor unterstützt ihre Genosschafter:innen

Pistor greift ihren Genosschafter:innen unter die Arme

Als Genossenschaft ist es Pistor ein wichtiges Anliegen, für ihre Mitglieder da zu sein. Im Berichtsjahr hat sie sich entschieden, den Genosschafterinnen und Genosschaftern eine ausserordentliche, einmalige Sonderprämie von 2% auf die Eigenlagerumsätze des Jahres 2022 zu entrichten. Dies aufgrund der erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die auch auf den Bäckereien-Confisereien lasten. Diese Massnahme wurde zusätzlich zur ordentlichen, jährlichen Rückvergütung beschlossen, die auch dieses Jahr ausgerichtet wurde.

Pistor bietet spannende Finanzdienstleistungen

Nebst physischen Dienstleistungen bietet Pistor ihren Genosschafterinnen und Genosschaftern eine spannende Palette an Finanzdienstleistungen. Sie haben die Möglichkeit, Einlagen zu leisten oder Vorauszahlungen zu tätigen, welche jährlich zu attraktiven Konditionen verzinst werden. Bei Bau- oder Renova-

tionsprojekten profitieren Pistor Plus-Partner von vorteilhaften Finanzierungsmöglichkeiten. Innovative Ideen, welche der gesamten Branche zugutekommen, werden vom Pistor Förderfonds finanziell unterstützt.

Genosschafter:innen erhielten im Jahr 2022 eine Sonderprämie.

Pistor Tochter Proback berät Bäckereien und Confisereien

Die Proback AG ist spezialisiert auf die Unternehmensberatung von Bäckereien und Confisereien. Ausserdem fördert Proback Jungunternehmen und hilft bei Geschäftsübergaben, Rekrutierungen, Budgetplanungen sowie neuen Marktauftritten. Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen 170 Betrieben mit Beratungsmandaten weiterhelfen (siehe auch Seite 13).

*Jede Menge
Kundenorientierung*

Pistor steht für die Interessen der Bäcker-Confisereure ein

Gemeinsam mit Partnern vertritt Pistor die Interessen und Anliegen der Bäcker-Confiseur-Branche. So trifft man sich mit dem Schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC) regelmässig zum Gedankenaustausch, beobachtet den Markt und kümmert sich um die Bedürfnisse der Mitglieder. Ausserdem kooperiert Pistor mit dem Bildungs- und Dienstleistungszentrum Richemont: Es führt zielgerichtete Aus- und Weiterbildungen durch und leistet einen Beitrag zum Nachschub an gut ausgebildeten Fachkräften.

Pistor bietet smarten Zahlungsverkehr und Einkaufsbündelung

Dank Pistor Plus profitieren Kund:innen einerseits von Einkaufsbündelung und somit Sonderkonditionen bei über 300 ausgewählten Lieferanten. Andererseits können sie den Verrechnungsverkehr bequem über Pistor laufen lassen. Dieser steigerte sich im Berichtsjahr um 10,7% auf 265,8 Millionen Franken. Mehr dazu unter www.pistor.ch/plus.

Pistor legt Wert auf Schweizer Lieferanten

Als Schweizer Unternehmen achtet Pistor darauf, ihre Lieferanten wenn immer möglich in der Schweiz zu finden. So haben derzeit neun Zehntel der 815 Lieferanten ihren Sitz in der Schweiz.

Pistor geht vorwärts

Pistor verfolgt hohe Ziele

Pistors Ambition ist es, das führende unabhängige Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Schweiz für Bäckerei, Gastronomie und Care zu sein. Das Unternehmen will Standards in der Logistik, bei der Nachhaltigkeit und dem Einsatz innovativer Technologien setzen, die in konkrete Mehrwerte für seine Kunden münden. Insbesondere will Pistor helfen, den Umsatz ihrer Kunden zu steigern und deren Aufwände zu reduzieren.

Ostschweizer Kund:innen profitieren künftig von einer neuen Verteilzentrale.

Pistor entwickelt die digitale Einkaufsplattform Mercanto weiter

Heute und in Zukunft werden Abnehmer vermehrt auf Plattformen setzen, um Produkte zu beziehen. Heisst: Sie kaufen nicht mehr bei Zulieferern separat ein, sondern zentral über Plattformen – so, wie es zum Beispiel auf Zalando mit Bekleidung der Fall ist. Deshalb baut Pistor Mercanto laufend aus. Mercanto ist ein digitales Warenhaus, in dem Kundinnen und Kunden alles finden sollen, was ihr Herz begehrt, also Produkte von Pistor, aber auch solche von anderen Anbietern. Mit dieser «One-Stop-Shop-Lösung» möchten wir den Bestellprozess vereinfachen und dank Zusatzdienstleistungen Mehrwerte schaffen. Bis Ende des Jahres 2023 sollen alle Kundinnen und Kunden von PistorONE auf Mercanto überführt werden.

Pistor baut eine nachhaltige Verteilzentrale in der Ostschweiz

Die Aufgabe einer Genossenschaft besteht darin, Mehrwert für ihre Mitglieder zu schaffen, also ihr Geld zukunftsorientiert, aus eigener Kraft und zum Vorteil ihrer Kundinnen und Kunden zu reinvestieren. Genau das tut Pistor: Im Berichtsjahr hat sie sich entschieden, ein Bauprojekt in Sennwald SG anzustossen, welches im Jahr 2024 fertiggestellt sein soll. Auf über 9000 Quadratmetern und für über 18 Millionen Franken entsteht eine Verteilzentrale für die Ostschweiz. Die Ostschweizer Kundschaft wird dadurch von mehr Liefertagen, schnelleren Wegen und vor allem von einer nachhaltigen Belieferung profitieren. Die Anlieferung der Waren zur Verteilzentrale geschieht wie in der Westschweiz auch (Chavornay) nachtsüber per Zug. Mehr zur Nachhaltigkeit des Neubaus auf Seite 17.

Pistor beliefert 6 400 Kund:innen

Pistor darf auf eine breite Basis von deutlich über 6000 Kundinnen und Kunden zählen, die sich auf die drei Segmente Bäckereien und Confiserien, Gastronomie und Gesundheitsunternehmen (Care) verteilen. In allen Segmenten verzeichnete Pistor im Jahr 2022 ein Wachstum (siehe auch Seite 12). Besonders erfreulich: Mit ihrer grössten Kundin, der SV Group, konnte sich Pistor im Juni auf eine vertiefte, langfristige Zusammenarbeit einigen.

Pistor Kund:innen bewerten ihre Zufriedenheit mit 5,4

Im Berichtsjahr hat Pistor eine repräsentative Umfrage unter ihren Kundinnen und Kunden durchgeführt. 1 200 Kundinnen und Kunden aus den Marktsegmenten Bäckerei, Gastronomie und Care nahmen teil. Die Resultate fielen positiv aus: Die Gesamtzufriedenheit wurde mit der Note 5,4 bewertet (+0,3 ggü. 2017). Zudem lagen alle Detailbeurteilungen zwischen 4,5 und 6 (Notenskala 1–6). Pistors Kerngeschäft – der Lieferservice – verdiente sich Noten zwischen 5,2 und 5,6. Auch die anderen Bereiche (Verkauf, Sortiment, Produktqualität usw.) schnitten mit hohen bis sehr hohen Zufriedenheitswerten ab.

Pistor verbreitert ihre Produktvielfalt auf 27 000

Pistor ist stets bemüht, ihren Kundinnen und Kunden eine breite Auswahl an Waren in verschiedenen Preissegmenten zu bieten. Im Berichtsjahr führte Pistor rund 27 000 Produkte, was gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 2 000 bedeutet. Insbesondere im Bereich Care (+1 200) stellte sich die Genossenschaft breiter auf. Ebenso können Abnehmer unter 4 000 Labelprodukten auswählen (siehe auch Seite 17).

Pistor legt 4,9 Millionen Kilometer zurück

Bei der Verteilung ihrer Produkte setzt Pistor auf kombinierte Mobilität: Zwischen dem Hauptsitz in Rothenburg und dem Warenumschlagszentrum in Chavornay kommen Bahnhöfe zum Einsatz (jährlich 900 000 Kilometer). Die Anlieferung zu den Kundinnen und Kunden erfolgt von Rothenburg und Chavornay aus mit 94 Lastwagen, wovon drei elektrisch angetrieben werden. Die Lastwagen verteilten im letzten Jahr 114 000 Tonnen und legten dabei 4,9 Millionen Kilometer zurück.

Pistor hat mit Patrick Lobsiger einen neuen CEO

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr Patrick Lobsiger zum neuen CEO der Pistor Firmengruppe ernannt. Er folgte am 1. April 2022 auf Markus Lötscher, der nach 14 Jahren erfolgreicher CEO-Tätigkeit zurücktrat. Die Übergabe der Aufgaben war bestens organisiert und verlief reibungslos. Patrick Lobsiger konnte sich rasch und zielführend einarbeiten und will nach eigenem Bekunden die Erfolgsgeschichte fortschreiben, die Pistor seit ihrer Gründung auszeichnet.

Bäckereien-Confiserien, Gastrounternehmen und Gesundheitsbetriebe haben bei Pistor die Wahl aus 27 000 Produkten.

Pistor bereitet sich auf Energiemangel vor

Strommangel schien im Berichtsjahr lange eine reale Bedrohung – auch für Pistor, deren Logistikbetrieb auf Strom angewiesen ist. Auf diese Herausforderung hat sich das Unternehmen vorbereitet. Ein Massnahmenkatalog wurde definiert, um den Service für die Kundschaft im Notfall wie gewohnt aufrechterhalten zu können. Alle aktuellen Informationen siehe www.pistor.ch/energie.

Kennzahlen

| in CHF 1 000 | 2022 | 2021 |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Logistik | | |
| Warenausstoss total (t) | 114 173 | 98 193 |
| davon Tiefkühlprodukte | 13 537 | 10 560 |
| davon Frischprodukte | 20 997 | 18 211 |
| Auslieferungsvolumen (m³) | 252 115 | 215 259 |
| Fuhrpark Rothenburg (per 31.12.) | 79 | 77 |
| Fuhrpark Chavornay (per 31.12.) | 15 | 15 |
| Kundenlieferungen (Anzahl) | 477 527 | 399 797 |
| Rüst- oder Kommissionierpositionen | 8 577 804 | 7 545 676 |

Pistor schliesst das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich ab

Pistor Holding Genossenschaft

Die Pistor Holding Genossenschaft vereint die Pistor AG, die Fairtrade SA und die Proback AG unter einem Dach. Der Wert einer genossenschaftlichen Rechtsform zeigt sich gerade in instabilen Zeiten, wie sie die Wirtschaft in den letzten zwei Jahren erlebte. Dank langfristigem, nachhaltigem Handeln und Investieren konnte die Pistor Holding Genossenschaft ihre Eigentümer nicht nur in Form von Dienstleistungen unterstützen, sondern im Berichtsjahr neben der ordentlichen Rückvergütung auch mit einer Sonderprämie (siehe Seite 9). Seine Unabhängigkeit kann das Unternehmen wahren, weil es jahrzehntelang Substanz aufgebaut hat und sorgfältig mit seinen Ressourcen umgeht. Die Pistor Holding Genossenschaft ist auf eine solide Bilanz und nachhaltige Ergebnisse ihrer Tochtergesellschaften angewiesen. Beides war im Jahr 2022 der Fall (siehe nachfolgende Erläuterungen). So betrug der Jahresgewinn der Holding 6,76 Millionen Franken. Das sind 4,4 Millionen Franken mehr als im Vorjahr und 1,9 Millionen Franken mehr als im Vorpandemiejahr 2019.

Kennzahlen

| in CHF 1 000 | 2022 | 2021 |
|-----------------------------------|--------|-------|
| Finanzen | | |
| Beteiligungserträge | 14 345 | 9 555 |
| Rückvergütung an Genossenschafter | 10 360 | 9 904 |
| Jahresgewinn | 6 760 | 2 392 |
| Verzinsung Genossenschaftskapital | 835 | 820 |
| Eigentümer | | |
| Bestand (per 31.12.) | 1 271 | 1 300 |

Pistor AG

Das Jahr 2022 lässt sich für die Pistor AG wie folgt zusammenfassen: anstrengend, aber erfolgreich. Nach zwei Jahren mit Einschränkungen, Unsicherheiten und einem volatilen Umfeld hat das Unternehmen nicht nur zur Normalität zurückgefunden, sondern die Erwartungen übertroffen. So verzeichnete die Pistor AG im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von 725,7 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 111,7 Millionen Franken oder 18,2% bedeutet. Der Hauptteil davon erfolgte aus eigener Kraft, während ein Viertel inflationsbedingt war. Mit einem Umsatz von 347,6 Millionen Franken (+35,6% gegenüber Vorjahr) legte das Kundensegment «Gastronomie» am stärksten zu. Auch Bäckereien und Confisereien nahmen Fahrt auf: Ihr Umsatz lag mit 378,1 Millionen Franken höher als im Vorjahr (357,7 Millionen Franken), was sie mit 52% weiterhin zum grössten Umsatzträger von Pistor macht. Der Bereich Care, den Pistor langfristig aufbauen will, spielt beim Umsatz noch eine untergeordnete Rolle. Unter dem Strich resultierte für die Pistor AG ein Gewinn von 23,3 Millionen Franken, der massvoll zum Umsatz mitwuchs.

Kennzahlen

| in CHF 1 000 | 2022 | 2021 |
|--|---------|---------|
| Finanzen | | |
| Umsatz Eigenlager | 725 704 | 614 039 |
| Erlös Pistor Plus | 4 628 | 3 870 |
| Cashflow | 43 862 | 32 188 |
| Jahresgewinn | 23 325 | 15 175 |
| Dividende an Pistor Holding Genossenschaft | 13 995 | 9 105 |

Fairtrade SA

Die international tätige Fairtrade SA hatte im Berichtsjahr mit schwierigen Rahmenbedingungen klarzukommen. Zu Beginn des Jahres machten dem Unternehmen Corona-Nachwehen zu schaffen: Viele Häfen – wie etwa in Shanghai – waren immer wieder punktuell geschlossen, was zu Lieferverzögerungen und Preissteigerungen führte. Gerade dann, als sich das Blatt zu wenden begann, brach der Krieg in der Ukraine aus. Das hatte zur Folge, dass sich die Transport- und Treibstoffkosten erhöhten, die Rohwarenpreise stiegen und es zu überdurchschnittlich raschen Währungsveränderungen kam. Hoch- und Tiefstände wechselten sich dabei im Tagesrhythmus ab. Trotzdem verzeichnete die Fairtrade SA ein äusserst erfolgreiches Jahr. Erstens bewegten sich die Kundenentwicklung und die Produktzahl auf stabilem Niveau. Zweitens konnte die Fairtrade SA ihre Waren jederzeit zuverlässig ausliefern. Und drittens agierte sie sehr flexibel und mit kurzen Reaktionszeiten, was die Kundschaft sehr schätzte. Deshalb konnte sich die Fairtrade SA am Markt behaupten und ihren Umsatz um rund 2 Millionen auf 23,1 Millionen Franken steigern.

Kennzahlen

| in CHF 1 000 | 2022 | 2021 |
|--|--------|--------|
| Finanzen | | |
| Umsatz | 23 095 | 20 987 |
| Cashflow | 347 | 304 |
| Jahresgewinn | 347 | 297 |
| Dividende an Pistor Holding Genossenschaft | 350 | 450 |
| Personal | | |
| Personalbestand (per 31.12.) | 4 | 4 |
| Umgerechnete Vollzeitstellen | 3 | 3 |

Proback AG

Die Proback AG ist seit über 35 Jahren führend in Beratung und Coaching von Bäckereien und Confisereien. Ziel ist, Betriebe und Standorte nachhaltig zu erhalten und die Eigentümer zu unterstützen. Auch wenn die Konsumnachfrage im zweiten Halbjahr stieg, haben Bäckereien und Confisereien ein anspruchsvolles Jahr in einem schwierigen Marktumfeld hinter sich. 170 Betriebe haben Proback Dienstleistungen wie beispielsweise Strategieberatungen, Potenzialanalysen oder Gastro-Fachberatungen in Anspruch genommen. Weitere Themenfelder sind für Bäckereien und Confisereien sinkende Margen, das Finden von Nachfolgelösungen (im Berichtsjahr 100 Betriebe) sowie der akute Fachkräftemangel. So rückt Proback denn auch die Förderung junger Fachleute in den Fokus: Zusammen mit Partnern organisiert sie unter anderem Start-up-Powerseminare und Erfahrungsaustauschgruppen. Ausserdem hat Proback im Berichtsjahr neue Dienstleistungen lanciert, beispielsweise Energie-Lastgang-Analysen oder Betriebsbewertungen. Die Umsatzziele wurden erreicht.

Kennzahlen

| in CHF 1 000 | 2022 | 2021 |
|------------------------------|------|------|
| Finanzen | | |
| Leistungsbeitrag Pistor AG | 649 | 675 |
| Aussenumsatz | 351 | 291 |
| Cashflow | 39 | 42 |
| Jahresgewinn | -2 | 1 |
| Personal | | |
| Personalbestand (per 31.12.) | 8 | 8 |
| Umgerechnete Vollzeitstellen | 5 | 5 |

*Ökonomische
Nachhaltigkeit
auf einen Blick*

5,4

Kundenzufriedenheit

27 000

Produkte

6 400

Kund:innen

726

Millionen Franken Umsatz

478 000

Kundenlieferungen

114 000

Tonnen ausgelieferte Waren

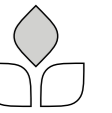


Jetzt 3D-Animation
schauen





Jede Menge Energie



Ökologische Nachhaltigkeit

Pistor ist es ein grosses Anliegen, die Umwelt zu schonen. Deshalb geht die Genossenschaft sorgsam und haushälterisch mit Ressourcen um.

Pistor orientiert sich an «Agenda 2030»

Die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» der UNO dient allen UN-Staaten als Referenzrahmen für ihre Nachhaltigkeitspolitik. Auch Pistor verpflichtet sich den darin enthaltenen 17 Zielen und hat ihre Nachhaltigkeitsleitsätze daran angelehnt. Mehr dazu unter eda.admin.ch/agenda2030.

Pistor baut nachhaltig

Wie auf Seite 10 beschrieben, baut Pistor bis 2024 eine neue Verteilzentrale in der Ostschweiz. Kundinnen und Kunden werden dadurch von mehr Liefertagen, schnelleren Wegen und vor allem einer nachhaltigen Belieferung profitieren. Angeliefert werden die Produkte nämlich von Rothenburg aus per Bahn, bevor sie mit Lastwagen verteilt werden. Das Dach des Verteilzentrums ist flächendeckend mit einer Solaranlage ausgestattet. Zum Einsatz kommen ausserdem Wärmepumpen, elektrische Lastwagen sowie eine Waschstrasse mit Regenwasser.

Pistor setzt auf Solarstrom

Der von Pistor bezogene Strom stammt komplett aus Sonnenenergie und Wasserkraft. Der Solarstrom kommt von den Dächern des Hauptsitzes, wo Photovoltaikanlagen jährlich 1,39 Millionen Kilowattstunden Elektrizität generieren – genug für fast 310 Haushalte.

Genutzt wird ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energien.

Pistor nutzt Wärmepumpen und Rekuperatoren

Pistor hat sich intensiv damit beschäftigt, wie sie Strom sparen kann. Neben der Sensibilisierung der Mitarbeitenden kommen konkrete Massnahmen zum Zug, zum Beispiel Wärmepumpen anstelle von Böhlern oder von Ölheizungen. Alleine dies spart jährlich 33 000 Tonnen CO₂ ein. Rekuperatoren sorgen im Warenumschlagszentrum dafür, dass die Bremsenergie der Palettenbediengeräte in Strom umgewandelt wird, was eine Ersparnis von 30% einbringt. Zudem wird Strom gespart mit Massnahmen wie zeitgesteuerten Lüftungen, automatisierten Lichtkonzepten oder Torluftschleibern.

Pistor liefert Waren per Bahn nach Chavornay an

Der Kluge reist im Zuge – so machen es auch Pistor Produkte, wenn sie frühmorgens von Rothenburg aus in die Verteilzentrale Chavornay geliefert werden. Gegenüber dem Strassentransport spart das jährlich 337 Tonnen CO₂ ein. Zudem hat das Unternehmen im Berichtsjahr seinen ersten elektrisch gekühlten Bahnwagen beschafft (bislang: Diesel).

Drei Elektro-Lastwagen sind bereits für Pistor unterwegs, acht weitere werden folgen.

Pistor setzt auf Elektrolastwagen

Derzeit stehen drei Elektro-Lkw in der Pistor Flotte, die im Berichtsjahr gegenüber treibstoffbetriebenen Fahrzeugen total 23 Tonnen CO₂ einsparten. In Zukunft sollen es deutlich mehr sein: Im Frühling 2023 kommen acht weitere Fahrzeuge hinzu. Die generell steigenden Reichweiten und serienmässigen Produktionen werden weiter zur Attraktivität von E-Lkw beitragen.

Pistor Lastwagen fahren mit Hybrid-Kühlsystemen

Seit Beginn des Berichtsjahres erfüllen mehr als zwei Drittel der Pistor Diesel-Lkw die zurzeit höchste EURO-Norm 6. Damit sinken die Grenzwerte im Vergleich zur EURO-5-Norm bei Partikeln um etwa 68% Prozent und bei Stickstoffoxiden um 80% Prozent. Zudem sind die Pistor Lastwagen mit Hybrid-Kühlsystemen ausgestattet.

Pistor lastet Lkw möglichst effizient aus

Eine kluge Routenplanung mit optimaler Auslastung hat bei Pistor Priorität, denn so lassen sich Extradfahrten, Umwege oder sogar Leerfahrten verhindern. Dies insbesondere, indem Rückfahrten als Gelegenheit genutzt werden, Waren bei unseren Lieferanten abzuholen. Etwa einen Drittel des gesamten Bestellvolumens holt Pistor auf diesem Wege selbst ab.

Pistor Fahrer:innen sparen dank Coach bis zu 10% Treibstoff

Damit die rund hundert Pistor Chauffeure und Chauffeusen möglichst sicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich unterwegs sind, werden sie von einem extra eingestellten Fahrercoach unterstützt. Dank vorausschauendem Fahren sparen sie 5 bis 10% Treibstoff und vermindern Unfallrisiken.

Pistor schafft Produkttransparenz dank Beelong-Eco-Score

Transparenz ist entscheidend, wenn es um Nachhaltigkeit und ressourcenschonenden Einkauf geht. Darum arbeitet Pistor mit dem Westschweizer Unternehmen Beelong zusammen. Beelong beurteilt Produkte auf einer Skala von A bis E (unter anderem nach Preis, Qualität und Verpackung) und verschafft Konsument:innen Nachverfolgbarkeit. Im Pistor Online-Shop sind der Beelong-Eco-Score und die entsprechenden Labels ersichtlich.

Pistor geht gegen Foodwaste vor

Die von Pistor mitgegründete Vereinigung United Against Waste hat zum Ziel, Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. Vielerlei Massnahmen können zum Erfolg führen. Pistor selber gibt Produkte mit nur noch kurzer Haltbarkeit an Caritas und die Schweizer Tafel weiter, die sie dann wiederum gratis sozialen Institutionen überlassen. Erfreulich: Am 12. Mai 2022 unterschrieben der Bund und der Lebensmittelsektor, darunter United Against Waste, eine Vereinbarung, vermeidbare Lebensmittelverluste bis 2030 zu halbieren. Mehr dazu: united-against-waste.ch

Auch Foodwaste, Wasserverbrauch und Produkttransparenz sind wichtige Themen.

Pistor kooperiert mit «Wasser für Wasser»

Das Projekt «Wasser für Wasser» hat Pistor dazu bewogen, den Konsum von Wasser aus Plastikflaschen und -bechern zu reduzieren und stattdessen Leitungswasser zu trinken. Alle Mitarbeitenden verfügen darum über Trinkflaschen und -stationen in ihrer Nähe, was im Berichtsjahr den Verbrauch von 10000 Plastikbechern verhinderte. Zudem darf die NGO auf Pistor's Unterstützung bei Wasserprojekten in der Schweiz, in Mosambik und Sambia zählen. www.wfw.ch

Pistor arbeitet mit digitalen Lösungen

Recyclen ist smart – verhindern, dass Abfall überhaupt entsteht, noch smarter. Darum nutzt Pistor digitale Informationsplattformen und verschickt Unterlagen postalisch nur noch an Kund:innen, die das explizit wünschen.

Pistor radelt bei «Bike to Work» mit

Bike to Work ist eine Initiative von Pro Velo und hält dazu an, das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad ins Büro zu fahren. Seit 2017 macht Pistor mit. Letztes Jahr fuhren die teilnehmenden Mitarbeitenden 6624 Kilometer weit und sparten dabei 954 kg CO₂ ein.

*Ökologische
Nachhaltigkeit
auf einen Blick*

33 000

Tonnen CO₂-Einsparung
dank Nutzung von Abwärme

900 000

Kilometer Warentransport
auf Schienen

1,39

Millionen Kwh Strom
dank Photovoltaik

3

Elektro-Lastwagen,
8 weitere bestellt

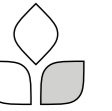
10

Prozent Treibstoff-Einsparung
dank Fahrercoach



Jetzt 3D-Animation
schauen





Soziale Nachhaltigkeit

Pistor achtet darauf, dass ihre Produkte und Dienstleistungen ethische Normen erfüllen. Ausserdem liegt es ihr am Herzen, für ihre Mitarbeitenden ein verantwortungsvoller, attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Pistor lebt genossenschaftliche Kultur

Pistor ist seit ihrer Gründung im Jahr 1916 als Genossenschaft organisiert, eine Rechtsform, die auf nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg ausgelegt ist, basisdemokratisch funktioniert, den Menschen ins Zentrum stellt und gesellschaftlichen Nutzen schafft. Oberstes Organ bilden bei Pistor alle Genossenschafter und Genossenschafterinnen, bestehend aus 1 271 Bäckereibetrieben in der ganzen Schweiz. Sie haben an der Generalversammlung – unabhängig von ihrer Grösse – je eine Stimme inne.

*Partner sind gefordert,
soziale und
ökologische Standards
einzuhalten.*

Pistor verpflichtet sich dem BSCI-Kodex gegen Kinderarbeit und für faire Entlohnung

Der BSCI-Verhaltenskodex («Business Social Compliance Initiative») ist dazu da, auf internationaler Ebene den Schutz sozialer Standards entlang der Beschaffungskette zu fördern. Diesem Kodex sieht sich Pistor verpflichtet. Entsprechend erwartet das Unternehmen von Partnern, sich an wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen zu halten. Insbesondere setzt Pistor voraus, dass auf Kinderarbeit verzichtet und für angemessene Anstellungsbedingungen sowie eine faire Entlohnung gesorgt wird. Mit den meisten Lieferanten stehen wir im persönlichen Kontakt und gestalten das Verhältnis so fair wie möglich.

Pistor bietet 4 000 Label-Produkte

Jedes siebte Produkt im Pistor Sortiment ist mit einem Label versehen. Label-Produkte stehen für hohe ökologische und/oder soziale Standards, unter denen sie angebaut oder produziert werden. Trotz Inflation und schwieriger Rahmenbedingungen fanden Label-Produkte auch im Berichtsjahr überproportionalen Absatz.

Jede Menge Miteinander

Pistor unterstützt die Wintersammlung

Als Rothenburger Unternehmen ist es Pistor ein spezielles Anliegen, auch lokal Gutes zu tun. Darum unterstützt Pistor die jährliche Wintersammlung der Gemeinde Rothenburg finanziell. Die Wintersammlung unterstützt Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen mit Wohnsitz in Rothenburg, beispielsweise mit der Abgabe von Einkaufsgutscheinen oder der Übernahme der Kosten für die Kinderbetreuung. Ausserdem hat Pistor einen Altkleider-Container im Haus, dessen gesammelter Inhalt an die Caritas geht.

Pistor unterstützt Bäckerei- und Confiserie-Lernende

In Zusammenarbeit mit kantonalen Bäckerei-Confiserie-Verbänden setzt sich Pistor für Lernende ein. Zum Beispiel unterstützt sie über Sponsoringbeiträge Wettbewerbe, Kurse, Auszeichnungen bei Lehrabschlüssen oder sponsert über die Kantonsverbände Bäckerblusen. Die Kleider sollen von praktischem Nutzen sein und beim Berufseinstieg eine Freude machen.

Pistor baut Belegschaft auf 616 aus

Pistor wächst – und das widerspiegelt sich in den Mitarbeitendenzahlen. Beschäftigte das Unternehmen vor fünf Jahren noch 530 Personen, waren es zum Ende des Berichtsjahres 616 Mitarbeiter:innen. Das bedeutet eine Zunahme von rund 10% gegenüber Vorjahr. Im Jahr 2023 sind mindestens 50 zusätzliche Stellen eingeplant. Diese sind nötig, um Genossenschaftler:innen und Kund:innen einen weiterhin hohen Dienstleistungsstandard zu garantieren und das Unternehmen im Hinblick auf den Fachkräftemangel stabil aufzustellen.

Pistor beschäftigt 21 Lernende

Da das Personal der Zukunft nicht auf den Bäumen wächst, bildet es Pistor selber aus: Derzeit holen sich 21 Lernende in praktischen Lehren das Rüstzeug für ihren späteren Beruf. Sie gehören fünf verschiedenen Berufsgruppen an: kaufmännische Grundausbildung, Informatik, Logistik, Betriebsunterhalt und Strassentransport.

Pistor fördert moderne Arbeitsplätze und -formen

Je nach Funktion gibt es bei Pistor die Möglichkeit, seine Aufgaben orts- und zeitunabhängig zu erfüllen – sei dies im Homeoffice oder an einem anderen Ort. Dies in einem maximalen Rahmen von 40% der Arbeitszeit. Flexibles Arbeiten fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, trägt zu Effizienz und Zufriedenheit bei und entlastet das Verkehrsaufkommen.

Mitarbeiter:innen profitieren von einem fortschrittlichen, integrativen Arbeitsumfeld.

Pistor bietet 15 Schonarbeitsplätze

Pistor hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi 15 Schonarbeitsplätze ins Leben gerufen, welche die Integration leistungseingeschränkter Menschen in das Berufsleben ermöglichen und bei Bedarf vom Brändi in Anspruch genommen werden können. Die entsprechenden Mitarbeiter:innen unterstützen Pistor beispielsweise bei der Leergutrücknahme oder beim Paketpostversand.

Pistor Mitarbeiter:innen sind zufrieden

Pistor führt in regelmässigen Abständen Umfragen unter ihrer Belegschaft durch, so letztmals im Jahr 2021. Die Resultate zeigen: Die Mitarbeitenden nehmen Pistor als attraktive Arbeitgeberin wahr. Neun von zehn Personen würden das Unternehmen weiterempfehlen. Besonders positiv sticht in den Beurteilungen die Unternehmenskultur heraus.

Pistor Mitarbeiter:innen bleiben durchschnittlich 9 Jahre an Bord

Dass Pistor eine attraktive Arbeitgeberin ist, zeigt sich in einem hohen durchschnittlichen Dienstalder von über neun Jahren. Aufgrund der Unternehmensgrösse und unter Beachtung des Leistungsprinzips vermag Pistor unternehmensinterne Karrieren zu fördern und zu begleiten.

Pistor Mitarbeiter:innen sind Teil des Innovationsprozesses

Gemeinsam ist man stärker: Um die Ideen und Verbesserungsvorschläge ihrer Beschäftigten systematisch einzufangen, hat Pistor das Innovationsprogramm «Dynamo» eingeführt. Es ermöglicht, stufenübergreifend Vorschläge zur internen Verbesserung bei Pistor einzubringen. Die Vorschläge werden in einem Zwischenschritt auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Im Berichtsjahr wurden 96 Ideen eingereicht.

Pistor Mitarbeiter:innen sind organisatorisch vertreten

Eine sechsköpfige Mitarbeiterkommission ist die Arbeitnehmervertretung von Pistor. Sie fördert die Mitsprache der Mitarbeitenden in dem Unternehmen und den Dialog mit der Geschäftsleitung.

Mitarbeitende tragen dank «Dynamo» zur Innovation des Unternehmens bei.

Pistor legt Wert auf ergonomische, sichere Arbeitsplätze

Bei Pistor gibt es in vielen Funktionen körperliche Arbeit zu erledigen. Ergonomie und Sicherheit geniessen hohe Priorität. Mitarbeitende profitieren von guter Arbeitskleidung, auf Körpergrössen eingestellte Arbeitsplätze und Böden mit ergonomischen Belägen. Kurse und Trainings für eine bessere Rückenmuskulatur sowie für rückschonendes Arbeiten ergänzen das Angebot.

Pistor hält Kontakt mit Ehemaligen

Im sogenannten «Perlenclub» waren im Berichtsjahr 123 ehemalige, langjährige Mitarbeitende mit dabei. Mit ihnen bleibt das Unternehmen dank verschiedener Anlässe in Verbindung.

**Soziale
Nachhaltigkeit
auf einen Blick**

616

Mitarbeitende

21

Lernende

9 von 10

Mitarbeitenden empfehlen Pistor
als Arbeitgeberin weiter

4 000

Label-Produkte

106

Jahre genossenschaftliche Kultur

9

Jahre durchschnittliches
Dienstalter



Jetzt 3D-Animation
schauen

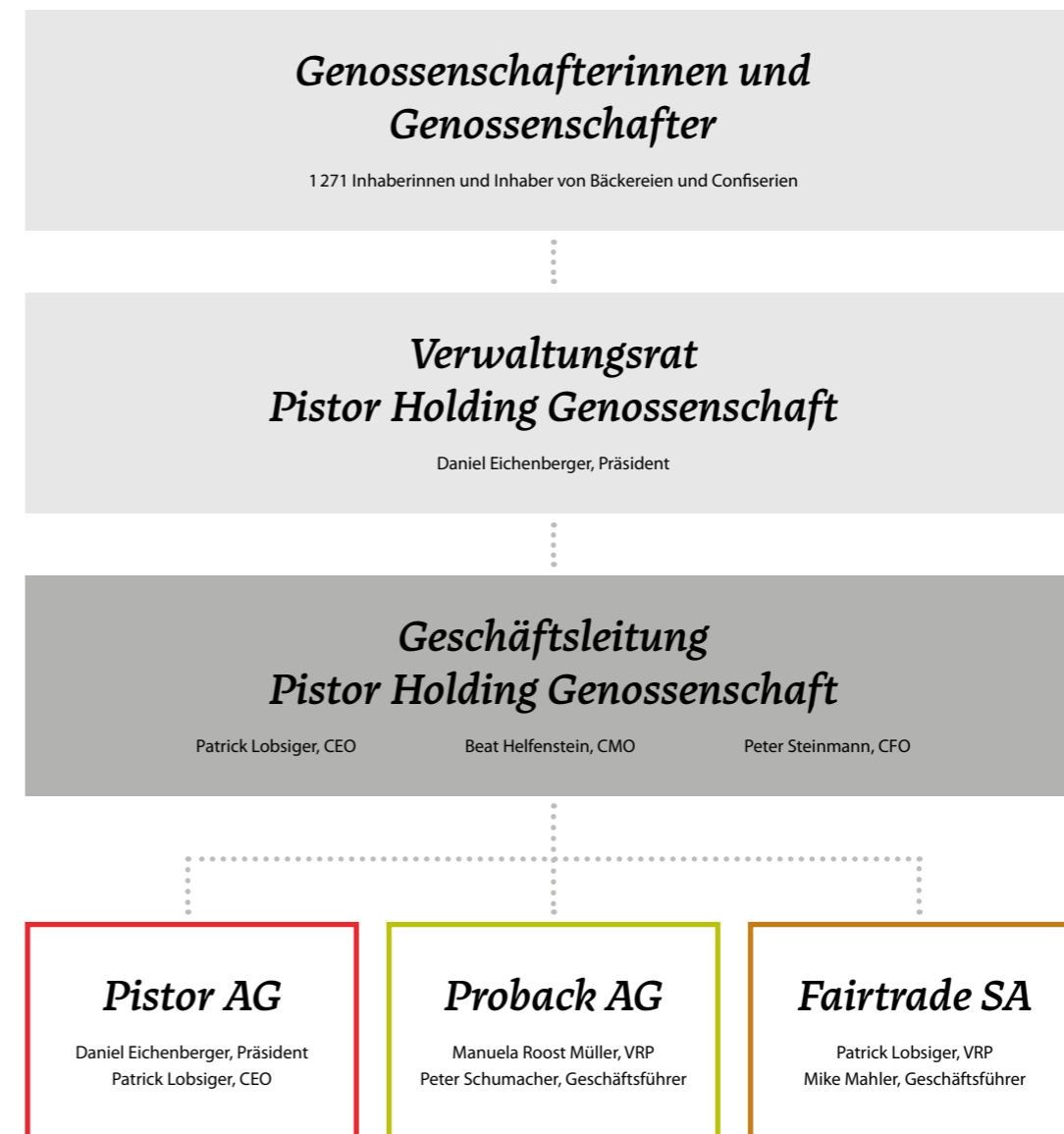


Cooperative Governance

Die Pistor Holding Genossenschaft gehört den Bäckerei- und Confiseriebetrieben in der Schweiz (aktuell: 1 271 Inhaber:innen). Sie haben unabhängig von ihrer Unternehmensgrösse an der Generalversammlung je eine Stimme inne. Geführt wird das Unternehmen von einem achtköpfigen Verwaltungsratsgremium, welches von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt wird. Die Verwaltungsräte sind für weitere Amtsperioden wiederwählbar, die Amtszeitbeschränkung beträgt zehn Jahre. Die Mitglieder der Geschäftsleitung stehen alle in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Seit dem Jahr 2002 ist Pistor eine Genossenschaftsholding. Die Pistor AG operiert als Betriebsgesellschaft auf der gleichen Ebene wie die beiden weiteren Tochtergesellschaften Proback AG und Fairtrade SA. Alle drei Gesellschaften sind zu 100 Prozent im Besitz der Pistor Holding Genossenschaft. Die Organisation der Pistor Firmengruppe bildet eine ideale Basis für die Wachstumsstrategie und bietet den Tochtergesellschaften Schutz vor externer Einflussnahme.

Organigramm



Die Pistor Firmengruppe gehört 1 271 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern und wird vom Verwaltungsrat der Pistor Holding Genossenschaft geführt. Die Pistor AG, die Proback AG und die Fairtrade SA sind die drei eigenständigen Tochterfirmen der Pistor Holding Genossenschaft.

Verwaltungsrat Pistor Holding Genossenschaft

Der Verwaltungsrat besteht aus kritischen, konstruktiven Mitgliedern, die die Werte von Pistor verkörpern und sämtliche Entscheide im Sinne der Genosschafterinnen und Genosschafter, der Kundinnen und Kunden sowie des Unternehmens fällen.



Daniel Eichenberger

Präsident aus Bern, Jahrgang 1976, gewählt 2019, Confiseur/Unternehmer, Confiserie Eichenberger AG



Anton Froschauer

Vizepräsident aus Gordola, Jahrgang 1965, gewählt 2015, Geschäftsführer, Confiserie Al Porto SA



Marco Berwert

Mitglied aus Stalden, Jahrgang 1962, gewählt 2019, Bäckermeister/Unternehmer, Beck Berwert



David Koller

Mitglied aus Sursee, Jahrgang 1973, gewählt 2022, Bäcker-Konditor/Unternehmer (ersetzt seit Mai 2022 Hans Heini)



Manuela Roost Müller

Mitglied aus Schaffhausen, Jahrgang 1959, gewählt 2013, Unternehmerin, Müller Beck AG



Gérald Saudan

Mitglied aus Fribourg, Jahrgang 1973, gewählt 2018, Direktor, Boulangerie-Confiserie-Café Saudan



Antonia Signer

Mitglied aus Zizers, Jahrgang 1970, gewählt 2013, Geschäftsführerin, Signer Bäckerei-Konditorei-Confiserie-Café



Nicolas Tailens

Mitglied aus Crans-Montana, Jahrgang 1970, gewählt 2012, Direktor, Boulangerie-Pâtisserie-Confiserie Tailens SA



Paul Hug

Ehrenpräsident aus Luzern, Jahrgang 1942, Verwaltungsratspräsident, Hug Bäckerei AG



Willi Suter

Ehrenpräsident aus Egolzwil, Jahrgang 1958, Bäckermeister/Unternehmer, Supronto Back AG

Geschäftsleitung Pistor Holding Genossenschaft und Pistor AG

Die Geschäftsleitung der Pistor AG besteht aus Führungspersonen der wichtigsten Fachbereiche. Sie lotsen das Unternehmen erfolgreich durch gute wie auch herausfordernde Zeiten.



Patrick Lobsiger *

CEO, Jahrgang 1980, seit 2022 bei Pistor (ersetzt seit Mai 2022 Markus Lötscher)



Richard Betschart

Leitung Logistik, Jahrgang 1961, seit 2007 bei Pistor



Beat Helfenstein *

Leitung Marketing, Verkauf, Beschaffung, Jahrgang 1964, seit 1988 bei Pistor



Peter Steinmann *

Leitung Management Services, Jahrgang 1965, seit 1995 bei Pistor



Michèle Waeber

Leitung HR und ICT, Jahrgang 1974, seit 2018 bei Pistor

Geschäftsleitung Tochterfirmen



Mike Mahler

Geschäftsführer Fairtrade SA, Jahrgang 1976, seit 2008 bei Pistor



Peter Schumacher

Geschäftsführer Proback AG, Jahrgang 1968, seit 2001 bei Pistor

* Geschäftsleitung Pistor Holding Genossenschaft in Personalunion

pistor
HOLDING

**Pistor Holding
Genossenschaft**
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89

pistor

Pistor AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89
info@pistor.ch
pistor.ch

**Verteilzentrale
Westschweiz**
Route de Saint-Marcel 22
CH-1373 Chavornay
Telefon +41 24 447 37 37

proback

Proback AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 87 87
info@proback.ch
proback.ch

fairtrade

Fairtrade SA
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 88 88
info@fairtrade.ch
fairtrade.ch